



PRESSEEINLADUNG

Baugewerbe sucht Nachfolger

Über einhundert Bauunternehmer informieren sich zum Thema Nachfolge auf der Konferenz „Nachfolge ist jetzt“

Berlin, 11.11.2021. Viele Bauunternehmer müssen in den nächsten Jahren einen Nachfolger für ihre Firmen finden. Allerdings hilft oft die beste Planung nichts. „Selbst wenn ein Unternehmer sich rechtzeitig Gedanken zur Übergabe seines Lebenswerkes macht, so ist es sehr schwierig, überhaupt einen geeigneten Nachfolger zu finden“, sagt Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau. „Nach aktuellen Studien streben rund 40 Prozent der Studienabsolventen eine Tätigkeit im Staatsdienst an und eben nicht in einem Unternehmen. Nur die wenigsten sind gar von der Übernahme einer Firma zu begeistern.“

Dabei drängt die Zeit: „Etwa ein Drittel der Unternehmer in Berlin und Brandenburg sind heute über 55 Jahre alt. Damit müssen sich über 150.000 Firmeninhaber in der Region in den nächsten Jahren Gedanken machen, wie sie ihre Firma gut an einen Nachfolger übergeben können“, weiß Manja Schreiner. Das gilt auch für die Unternehmen des Baugewerbes.

Rund einhundert Unternehmer der Branche informieren sich heute auf der Konferenz „Nachfolge ist jetzt“ der Fachgemeinschaft Bau, wie sie eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge angehen können. Dabei stehen Fragen im Vordergrund, wie: „Wer ist der beste Nachfolger für mein Unternehmen?“ „Wie erfolgt der Übergang möglichst reibungslos?“ oder auch „Wann ist der beste Zeitpunkt für den Übergang?“

„Wir wollen die Unternehmen auch auf die Fallstricke aufmerksam machen, die bei einer Übergabe lauern“, sagt Manja Schreiner. Dazu zählt unter anderem, dass die Altunternehmer nicht loslassen können und zu spät die Nachfolge regeln. Auch gibt es oftmals unrealistische Vorstellungen über den Kaufpreis, die eine Übergabe dann scheitern lassen. Auf der anderen Seite fehlt dem Nachfolger aufgrund mangelnder Erfahrung oft ein guter Businessplan, der für die Bankgespräche jedoch unerlässlich ist.

Doch nicht nur die Theorie wird beleuchtet. Über die praktische Regelung der Nachfolge können sich die Teilnehmer der Konferenz auch mit Unternehmern austauschen, die bereits erfolgreich ihre Firmen übergeben haben.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Mitglieder und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter www.fg-bau.de

Pressesprecher:
Thomas Herrschelmann
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76
E-Mail: herrschelmann@fg-bau.de